



News Bern Zentrum

April 2026

Guten Tag

Es freut mich sehr, Ihnen mit dieser Ausgabe erstmals die Domicil News aus dem Zentrum von Bern präsentieren zu dürfen. Ziel ist es, neben übergreifenden Informationen auch lebendige Einblicke und Impressionen aus unseren verschiedenen Standorten zu vermitteln. Die Standorte Ahornweg, Lentulus, Mon Bijou, Schöneegg und Steigerhubel bilden neu das Domicil Bern Zentrum unter gemeinsamer Leitung. So nutzen wir Synergien gezielter und lernen voneinander. Gerne stellen wir Ihnen im ersten Beitrag unsere Geschäftsleitung kurz vor. Mit dem Erwachen des Frühlings werden auch unsere Aussenbereiche wieder mit Leben gefüllt. Wir freuen uns darauf, Sie bald an einem unserer Standorte begrüßen zu dürfen.

Freundlich grüsst Sie



Pascal Studer, Geschäftsleiter

- Die Geschäftsleitung
- Zahlen und Fakten
- Eiskaltes Vergnügen
- Wettbewerb
- Standort Ahornweg
- Standort Lentulus
- Standort Mon Bijou
- Standort Schöneegg
- Standort Steigerhubel

Die Geschäftsleitung des Domicil Bern Zentrum

Die Leitung besteht aus sechs Personen. Neben dem Geschäftsleiter ist jeder der fünf Standorte durch eine koordinierende Person vertreten (Stv. Geschäftsleiter:in), die zugleich ein übergreifendes Thema verantwortet. Dies sind v.l.n.r.: Pascal Studer, Geschäftsleiter / Mon Bijou; Valérie Favre, Leiterin Administration / Lentulus; Lorenz Wegelin, Leiter Hotellerie / Schönegg; Manuel Zaugg, Leiter Kultur &



Alltag sowie Tagesbetreuung / Ahornweg; Nazila Wenger, Leiterin Kunden- & Angehörigenbegleitung / Steigerhubel; Annina Siegrist, Leiterin Pflegemanagement. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, unsere bereits qualitativ hochstehenden Dienstleistungen weiterzuentwickeln und den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden gerecht zu werden.

Zahlen und Fakten Domicil Bern Zentrum

- Insgesamt betreuen wir 325 Bewohnende
280 Personen in der Umfassenden Pflege
20 Personen mit der Wohnform Wohnen Plus
25 Personen mit der Wohnform Wohnen mit Dienstleistungen
- Wir sind rund 345 Mitarbeitende
Davon arbeiten 216 im Bereich Pflege, 39 im Verpflegungsdienst, 58 in der Hauswirtschaft, 8 im Betriebsunterhalt, 11 im Bereich Kultur & Alltag, und 13 in der Verwaltung. 27 Lernende



absolvieren bei uns ihre Ausbildung in den Bereichen Pflege, Küche und Hauswirtschaft.

Neben den Angeboten für das Wohnen und Leben runden der offene Mittagstisch, eine Coiffeuse, eine Fusspflege und ein attraktives Veranstaltungsprogramm unsere Dienstleistungen ab.

Eiskaltes Vergnügen auf drei Rädern

Die warmen Monate klopfen bereits an die Tür – und mit ihnen wächst der Appetit auf eine erfrischende Glace. Damit unsere Bewohnerinnen und Bewohner, diesen Sommer noch mehr geniessen können, haben wir im Domicil Bern Zentrum einen ganz besonderen Hingucker entwickeln lassen: unseren exklusiven Push-Cart-Eiswagen. Mit diesem charmanten Glacewagen bringen wir die süsse Abkühlung sogar bis vor die Wohnungstür. Bis zu sechs feinsten Sorten warten darauf entdeckt zu werden. Unser Push-Cart wird regelmässig zwischen den Standorten im Domicil Bern Zentrum unterwegs sein.



Wettbewerb Fehlersuchbild: Finde die 6 Unterschiede

Geben Sie den ausgefüllten Talon bis am **31. Juli 2026** während den Öffnungszeiten am Empfang der Standorte Domicil Bern Zentrum ab und erhalten Sie einmalig einen Gutschein für ein alkoholfreies Getränk. Einlösbar an den Standorten Domicil Bern Zentrum.

Originalbild



Finde die Unterschiede



Unter dem Dach von 

Sitzend die Welt entdecken

Anfang des Jahres besuchte uns Michael Litzko von der Firma «360 VR movie» im Domicil Ahornweg mit seinen VR-Brillen. Mit dabei hatte er eine grosse Auswahl an 360grad Filmaufnahmen verschiedenster Orte, die er selbst produzierte. Unsere Bewohnende konnten selbst aussuchen, wo sie gerne hinreisen wollten und wurden dabei eng und kompetent begleitet. Zur Auswahl standen unter anderem

das Ufer vom Thunersee mit Blick auf das Bergpanorama, das Innenleben des Zytglogge-Turmes oder ein Fasnachtsumzug. Dieses Erlebnis machte auch Angehörige und Mitarbeitende neugierig, sodass am Ende alle einmal eine solche VR-Brille aufsetzen wollten.



Lisbeth Streit die Strick- und Häkelexpertin

Frau Streit ist in Schwarzenburg aufgewachsen und wäre gerne Damenschneiderin geworden, hat stattdessen ein Haushaltslehrjahr absolviert. Vor 50 Jahren zog sie in die "Länggyge", wo sie lange als Hauswartin tätig war. Nebenbei hatte sie einen 200m² grossen Schrebergarten, in dem sie viele schöne Stunden verbrachte. Im Sommer war sie gerne am Meer, im Herbst in Leukerbad beim Wandern

und im Winter im Berner Oberland beim Skifahren. Seit einem Sturz 2022 wohnt sie im Domicil Ahornweg. Ihre grosse Leidenschaft ist das Stricken und Häkeln. Mit ihren vielfältigen Kreationen dekoriert sie unser Haus oder strickt Pullover für einen guten Zweck. Im Ahornweg versteht sich Frau Streit mit allen gut und ist eine grosse Bereicherung für das Haus.



Forschungsprojekt «UnVergessen»

Ziel des Projekts der Universität Bern und der Berner Fachhochschule ist es, die kommunikative Situation älterer mehrsprachiger Pflegebedürftiger zu erforschen. Von Anfang März bis Ende Mai besuchen Soziolinguistik Studierende wöchentlich unsere Bewohnenden im Domicil Lentulus. Aus den Wohnbereichen hört man Diskussionen auf Tschechisch, Gesungenes auf Russisch oder italienische Gespräche.



"Ich sitze daneben und verstehe leider kein Wort. Allein durch das Beobachten der Gestik und Mimik kann ich erkennen, wie viel Freude die Bewohnenden erleben. Sie blühen auf, erinnern sich und erleben einen besonderen Moment, der Herzen berührt." Sabrina Hofstetter, Kultur und Alltag

Freiwilligenengagement mit Herz

Seit vielen Jahren engagieren sich Peter Brand und seine Partnerin Marianna Gast als freiwillige Mitarbeitende im Domicil Lentulus. Mit grosser Verlässlichkeit übernehmen sie vielfältige Aufgaben im Alltag: Sie erledigen Einkäufe im SPAR für die Mieterinnen und Mieter, unterstützen den Service in der Cafeteria und bereichern das Gemeinschaftsleben bei gemeinsamen Jass-Runden. Ihr Einsatz wird von den Bewohnenden sehr geschätzt, was die beiden als besonders sinnstiftend empfinden. Neben ihrem



freiwilligen Engagement entdecken die Pensionierten ihre Reiselust immer wieder neu.

Neugestaltung der Pflege-Teams

Im Februar 2026 wurde die Pflege im Domicil Mon Bijou neu organisiert. Ziel ist es, den steigenden Pflegebedarf bestmöglich zu bewältigen und die Qualität der Betreuung weiter zu verbessern. Neu gibt es zwei Pflegeteams: Team Mon betreut den 1. und 2. Stock, Team Bijou den 3. bis 5. Stock. Mit diesem Schritt wurde die Betreuung noch persönlicher. Für Bewohnende und Angehörige haben sich da-



durch teilweise die zuständigen Bezugspersonen geändert. Jedes Team hat zudem eine eigene Teamleitung, was Transparenz schafft, und eine kontinuierliche, gut abgestimmte Pflege sicherstellt. Wir danken für Ihr Vertrauen.

Sonja Dalcin - Perpetuum mobile

Bewegung prägte das Leben von Sonja Dalcin. Als Baby wurde sie im Winter 28/29 über den zugefrorenen Zürichsee getragen. In Zürich verbrachte sie ihre ersten Lebensjahre. Gerne erinnert sie sich an die Einkäufe bei Dutti mit ihrem Bruder. Die Schulzeit war eine Tour de Suisse. In den Kantonen gab es unterschiedliche Schulsysteme und das war anstrengend. Im Baugeschäft Schenk absolvierte sie die KV-



Lehre. Sie hat immer gerne gearbeitet. Es war interessant und sie habe viel Autofahren dürfen. Lange war sie als Kinderskilehrerin tätig und eine leidenschaftliche Aareschwimmerin. Das Mon Bijou lernte sie in den Anfängen kennen. Über zwei Jahrzehnte war sie als freiwillige Mitarbeiterin engagiert. Ihre Aktivität prägte den Alltag und hielt sie stets in Bewegung.

Rollstuhlvelo-Ausflüge

Sobald die Temperaturen wieder steigen, starten im Domicil Schöneegg unsere beliebten Rollstuhlvelo-Ausflüge. Die Touren führen entlang der nahegelegenen Aare und durch das charmante Schöneegg-Quartier. Dieser kleine «Tapetenwechsel» und der wohltuende Fahrtwind zaubern unseren Bewohnerinnen und Bewohnern jedes Mal ein strahlendes Lächeln ins Gesicht. Auch wenn der Elektromotor kräftig unterstützt,



leisten unsere geschulten Velo-Chauffeure echten Einsatz. Nach der Runde gönnen sie sich gerne eine kleine Erfrischung – moderne Technik hin oder her, etwas Muskelkraft braucht es trotzdem.

Frau Vogel war ihr Leben lang sportbegeistert

Frau Vogel war im Turnverein Bümpliz und spielte Handball und Volleyball. Sehr stolz ist sie über ihre Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest 1978 in Genf. Auch heute ist ihre Leidenschaft für den Sport lebendig. Mit grossem Interesse fiebert sie im Fernsehen bei Eishockey, Fussball, Biathlon und Leichtathletik mit. Aufgewachsen ist sie in einer lebhaften Familie mit vier Schwestern und zwei Brüdern. Im Domicil Schöneegg fühlt sich Frau Vogel geborgen und wohl. Die liebevolle Unterstützung ihres Sohnes und seiner Partnerin bedeutet ihr sehr viel. Als ehemalige Spitex-Mitarbeiterin erkennt sie die Qualität der Pflege mit einem geschulten Blick – und weiss sie umso mehr zu schätzen.



Unter dem Dach von 

"Tag der Offenen Türen"

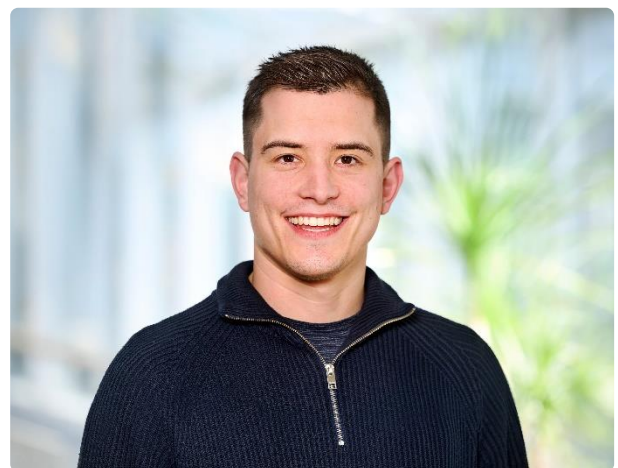
Seit Anfang dieses Jahres gehört der Standort Domicil Steigerhubel zum Domicil Bern Zentrum. Dank übergeordneter Strukturen wächst unsere Zusammenarbeit stetig und wird weiter gestärkt. Als Zeichen dieser Verbundenheit kündigen wir unseren gemeinsamen «Tag der offenen Türen» am 29. August 2026 an. Freuen Sie sich auf einen Jahrmarkt mit besonderen Attraktionen, vielfältigen Einblicken



in unsere Arbeit und zahlreiche schöne Begegnungen. Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

Fabian Zahnd – Mit viel Leidenschaft am Herd

Seit Mai 2026 gehört Fabian Zahnd zum Team des Domicil Steigerhubel. Auch im Bereich Küche werden Synergien genutzt. Mit Christoph Liechti aus dem Standort Domicil Ahornweg bilden sie das Leitungsteam der beiden Küchen. Fabian hat sich sehr gut eingelebt. Die vergangenen Monate erlebte er als abwechslungsreich und vielseitig. Er konnte bereits einige Arbeitsprozesse optimieren. Für ihn sind



die schönsten Momente die zufriedenen Gesichter zu sehen. Ein gutes Essen verschönert den Alltag. Sein Ziel ist, dass die Bewohnenden mit dem Essen glücklich und zufrieden sind. Für das gibt er und sein Team alles. Er freut sich auf die Weiterentwicklung und die kommenden kulinarischen Erlebnisse im Domicil Bern Zentrum.